Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955972

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Marienberg, Stadt

Anschrift Bergstraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 366

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung; zeittypische Putzfassade, schmales, sehr tiefes Wohnhaus, Teil der marktnahen Bebauung, baugeschichtlich von Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in halboffener Bebauung; das schmale, sehr tiefe Wohnhaus mit seiner nur dreiachsigen Fassade und mit flachem Satteldach (2 stehende Gaupen) entstand 1881 neu nach einem Großfeuer. Der Vorgängerbau erstreckte sich auch auf das Gelände der heutigen Bergstraße 3, der Keller stammt z.T. noch daher. Der verputzte Bruchsteinbau hat gerade geschlossene Fenster- und Türgewände aus Porphyr, die Fenster haben (wieder) zeittypische T-Sprossungen, das schlichte Dekor ist historistisch. Bauherr war der Schuhmacher Karl Hermann Fessel, Ausführender Eduard Schreiter. Baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung.

LfD/2015

Datierung 1881 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXV/95/15A**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **LXIX/71/4**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohnhaus

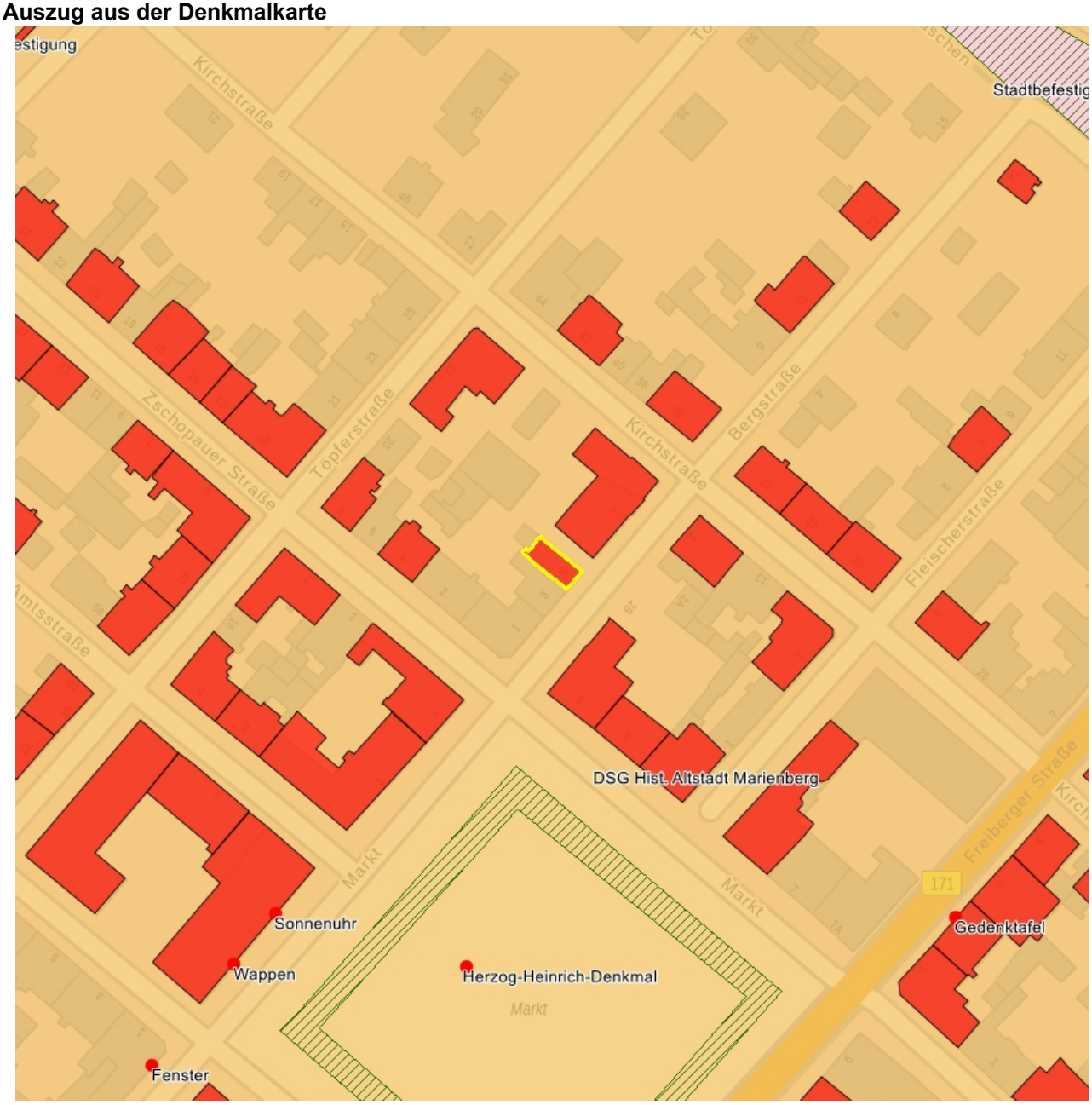


Fotonummer **DF 426 572**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus



Fotonummer **F 08955972 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Dyck, Konstanze
Beschreibung Wohnhaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.